

PRESSEMITTEILUNG 05/2017

Fürstenwalde, 21. Dezember 2017

Änderungen auf der Abfallkleinmengenannahme Erkner ab 01.01.2018

Keine Annahme von Sperrmüll, Bauschutt, gemischten Bau- und Abbruchabfällen

Mit Jahresbeginn gibt es auf der Abfallkleinmengenannahme (AKA) an der Julius-Rütgers-Straße 22 in Erkner wesentliche Änderungen. Aufgrund des großen Abfallaufkommens und der hohen Besucherzahlen können aus Sicherheits- und Platzgründen neben Sperrmüll auch Bauschutt sowie gemischte Bau- und Abbruchabfälle dort nicht mehr angenommen werden.

Das Kommunale Wirtschaftsunternehmen Entsorgung bemüht sich, die Entsorgungssituation in diesem Ballungsgebiet durch mögliche Alternativen zu verbessern und arbeitet an einer Lösung. Für die ab dem 01. Januar 2018 gültigen Maßnahmen werden die Besucher der AKA Erkner um Verständnis gebeten.

Wer Sperrmüll entsorgen möchte, kann auf den Abholservice zurückgreifen. Dieser Service erfolgt für private Haushalte zweimal im Jahr ohne zusätzliche Gebühr. Nutzer von Erholungsgrundstücken können einmal im Jahr Sperrmüll entsorgen lassen. Bei Gartengrundstücken in Kleingartenanlagen ist die Entsorgung einmal im Jahr für die gesamte Anlage möglich. Die Anmeldung geht per Telefon unter 03361/7743-62 oder gleich online auf www.kwu-entsorgung.de.

Die nächstgelegene Abfallkleinmengenannahme für Bauschutt, gemischte Bau- und Abbruchabfälle sowie für Sperrmüll ist die AKA „Alte Ziegelei“ in Alt Golm. Sie befindet sich an der Alt Golmer Chaussee 1. Die Annahmezeiten der AKA „Alte Ziegelei“ stehen im Abfall-KOMPASS 2018 oder sind im Internet auf www.kwu-entsorgung.de unter der Rubrik „Entsorgungsanlagen“ abrufbar.

Die Abfallkleinmengenannahmen sind eine Ergänzung zum regelmäßigen Holsystem der öffentlichen Abfallentsorgung. Sie ermöglichen den Bürgern und Kleingewerbetreibenden die umweltgerechte Entsorgung zusätzlich anfallender kleinerer Abfallmengen bis zu einem Kubikmeter. Das KWU-Entsorgung betreibt vier AKA im Landkreis Oder-Spree. Die AKA Erkner wurde im April 2000 eröffnet. Problematisch ist, dass die AKA Erkner nur eine Fläche von etwa 2.500 m² hat und mit einer extrem hohen Anliefermenge fertig werden muss. Bei den kostenpflichtigen Anlieferungen liegt die AKA Erkner gleich hinter der AKA „Alte Ziegelei“ in Alt Golm, welche jedoch über eine Fläche von fast 6.500 m² verfügt.